**KIEZ SCHEPPERN**

**GEGEN CG-NEUBAU IN DER RIGAER STR. 71-73 UND**

**GEPLANTEN ABRISS WEITERER GEBÄUDE VOR VORAUSSICHTLICHER BAUGENEHMIGUNGSERTEILUNG DURCH BVV MITTE MÄRZ**

Ab **HEUTE** **DONNERSTAG,**1**9.Januar TÄGLICH** **19 UHR**

für ca. **10 MINUTEN** um die **RIGAER STR. 71-73** herum

**für:** - die sofortige Unterbindung von weiteren

Bauvorbereitungsmaßnahmen auf dem Gelände Rigaer Str. 71-73

- den Bau von bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit geringem

Einkommen im Kiez

- wirksamen Schutz der derzeitigen Einwohner\*innen und Kleingewerbe vor

Mietsteigerungen und Verdrängung

- den Erhalt eines öffentlich zugänglichen Freiraums im Zentrum des

Wohngebietes

- von Anfang an transparente und ernstgemeinte Bürger\*innen-Beteiligung

bei Bauprojekten im Kiez

- eine ergebnisoffene „Diskussion“ über die Zukunft dieser zentralen

Fläche und deren Nutzung

- eine solidarische Nachbarschaft, einen solidarischen Kiez...

***\* bitte bringt Töpfe, Kellen.....Krachmachendes jeglicher Art mit und lasst uns gemeinsam***

***unser Unverständnis, Frust und Wut täglich für 10 min lautstark auf die Straße tragen \****

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**aktuelle Info**:

...Der für diese Woche vorgesehene Abriss in der Rigaer Str. 71-73 verzögert sich, weil es neue technische Probleme bei der Beräumung des Baugrundstücks gibt. In dieser Woche beginnt daher der Abriss noch nicht. **Ers**t sollen die **Denkmalschutz-Objektreste vom Grundstück** verschwinden. - Das sind der **10 m lange Kopfanker** (Doppel-T-Träger), ein **demontiertes Reklame-Eisengestän-ge** von der alten Hofeinfahrt **und** vor allem **die zwischengelagerte Decke mit Malereien**.**Ein Transportunternehmen ist bereits beauftragt,** aber der Abtransport verzögert sich noch wegen der Decke mit Malereien. Da gibt es Schwierigkeiten.

**Wenn die abgeholt wird, ist es das Zeichen für den Beginn der Abrissarbeiten**.

Der **Abriss findet auch bei Frost statt,** denn es geht zunächst nur um die Beseitigung und den Abtransport des Bauschutts der oberirdischen Baulichkeiten.

Das **4geschossige gelbe Fabrikgebäude und die** rot/gelbe **Straßenmauer bleiben stehen**. Mit Kellern wird nicht gerechnet, bzw. nur in einem Fall und ansonsten mit Flach-gründungen von ca. 0,80-1,00 m, die beim späteren Aushub keine Probleme bereiten werden.

Die Decke mit Malereien soll nach Leipzig transportiert werden. Die **CG Gruppe** ist vor kurzem **vom Bezirksamt beauftragt** worden, die **sachgemäße Lagerung der Decke sicherzustellen** und **will dies in** den **nächsten Tagen erledigen.** Auch die Polizei ist über diesenTransport informiert. **Es besteht eine enge operative Verbindung zwischen der Security** (ebenfalls aus Leipzig kommend), **der CG Gruppe, dem Polizeiabschnitt 51 und dem Bezirksamt**. Das **Grundstück wird rund um die Uhr von der CG mit Personal im Innern bewacht**.Das **Management der CG Gruppe geht davon aus, dass das Bauvorhaben nicht mehr aufgehalten werden kann. Die Zustimmung der SPD und der Grünen in der BVV gilt als sicher.**

**Das Grundstück des Lidl-Discounters** auf der anderen Straßenseite wurde ebenfalls der CG Gruppe zum Kauf und zur Bebauung angeboten. Die hat aber abgelehnt. **Dort sollen Eigentumswohnungen gebaut werden.**

**Z.Zt.** beginnt i**m ehemaligen Lidl-Gebäude** die **Entkernung**, d.h. Ausbau der Sonderbaustoffe und Installationen usw., **anschließend wird sie abgerissen**.I**n der Rigaer Straße 40 (Lücke) soll ein Hotelneubau erfolgen.**

V.i.S.d.P.: Evi Hunderunde, 10247 Berlin